

Steckbrief: Überwintern von Kübelpflanzen

Zeitpunkt: Mitte bis Ende Oktober fallen in der Regel die Temperaturen deutlich ab. Je nach Jahr stehen die ersten Nachtfröste bevor. Pflanzkübel mit Exoten aus wärmeren Regionen sollten jetzt zur Überwinterung vorbereitet werden. Dazu zählen z.B. Agaven, Citrus-Gewächse, Fuchsien-Stämmchen, Hibiskus, Olive, Oleander, Schmucklilien und Wandelröschen.)

Schadbild: Einige Kübelpflanzen überstehen die Überwinterung nur schlecht, gar nicht oder in extrem unansehnlichem Zustand.

Ursachen: Oft spielt gut gemeinte, aber nicht in jedem Fall gut gemachte Pflege in den Winterquartieren eine Rolle. Häufige Probleme sind:

„Todgießen“

Dass auch Pflanzen im Winterquartier Wasser benötigen, wird in der Regel berücksichtigt. Jedoch nicht immer der stark verringerte Verbrauch. Gießen wie in den Sommermonaten führt schnell zu vernässtem Substrat und Wurzelfäule. Vor allem, wenn die Kübel in einem nicht drainierten Übertopf stehen. Oft sind schlafende Blätter die Folge, woraufhin noch eifriger gegossen wird, um den vermeintlichen Trockenschaden abzuwehren.

Falsches Licht

Ist der Standort zu dunkel, versuchen die Pflanzen dem lebensnotwendigen Licht entgegen zu wachsen. Sie bilden dabei in kurzer Zeit sehr lange, dünne, zerbrechliche, unansehnliche Triebe von meist gelblicher bis hellgrüner Farbe.

Falsche Temperatur

Das Quartier muss frostfrei sein. Temperaturen über +10 °C stören in der Regel die Winterruhe und regen zu übermäßigem Wachstum an.

Dünger

Pflanzen im Winterquartier benötigen keinen Dünger. Dieser wäre kontraproduktiv, da insbesondere Stickstoff das Wachstum anregt.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.

Schädlinge

Spinnmilben, Weiße Fliegen, Thripse, Blatt-, Schild- Schmier- und Wollläuse können auch im Winterquartier aktiv bleiben und dieses als Basis zur Besiedlung ihrer Zimmerpflanzen nutzen.

Prävention:

Wasser

Nehmen Sie Kübel im Winterquartier aus geschlossenen Überläufen heraus und stellen Sie auf flache Untersetzer / Schalen. Der richtige Zeitpunkt für den nächsten Gießtermin lässt sich per Fingerprobe einfach ermitteln. Solange sich das Substrat noch feucht anfühlt, muss nicht gegossen werden. Im Zweifelsfall sind leichte Trockenschäden wesentlich einfacher reversibel als solche durch Staunässe.

Licht

Das Winterquartier sollte möglichst hell sein. Dabei wird der Bedarf an Licht auch von der Temperatur beeinflusst. Generell gilt: Je wärmer, desto heller muss das Quartier sein. Je kühler es ist, desto weniger Licht wird gebraucht. Der schnellste Weg zu unansehnlichen Pflanzen ist ein dunkler aber sehr warmer Standort.

Temperatur

Mediterrane Kübelpflanzen benötigen in der Regel Temperaturen zwischen +5 bis +10 °C. Einzelne Arten sind jedoch besonders Wärme liebend, so dass Temperaturen um +15 °C benötigt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Gartenbau-Fachbetrieb Ihres Vertrauens.

Dünger

- siehe oben -

Schädlinge

Die meisten Kübelpflanzen können vor dem Einwintern zurück geschnitten werden. Dies sorgt einerseits für kompakte Pflanzen im Folgejahr. Zum anderen wird dabei bereits ein Großteil eventuell ansitzender Schädlinge entfernt. Kontrollieren Sie ihre Kübelpflanzen nach dem Schnitt. Bei Bedarf kann mit geeigneten Insektiziden nachbehandelt werden. Präparate die in Stäbchen- oder Granulatform dem Boden beigegeben werden verhindern Rückstände in Ihrer Wohnung. Die Wirkung tritt allerdings durch die Winterruhe bedingt später als gewohnt ein.

Sonstiges:

Alternativ zur Eigenpflege übernehmen auch viele Gartenbau-Fachbetriebe die Überwinterung ihrer Kübelpflanzen. Um eventuelle Probleme im kommenden Frühjahr zu vermeiden, kontrollieren und protokollieren Sie den Zustand der Pflanzen vor der Übergabe gemeinsam.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.